

# One Kiss...Can change everything

## 5tes Kapi online =]]

Von abgemeldet

### Kapitel 3: Ein schöner Tag und die Klarheit am Abend

Kapitel 3.

Ein schöner Tag und die Klarheit am Abend

„Ich bin fertig. Maron? Chiaki? Seid ihr auch soweit? “ „Was? ? Wir haben doch noch nicht mal Mittag gegessen? “, stellte Chiaki schockiert fest. Wir holen uns was aus der Stadt, da gibt's genug du Null-Checker! Also kann's losgehen? “ „Ja ich bin auch soweit. Uhhh...das wird toll “, meinte Maron. °Wir haben schon so lange nichts mehr zu dritt gemacht \*grins innerlich^^\* °

In der Stadt....

„ Wir müssen auf jeden Fall in den neuen Schuhladen, nebenan soll auch ein neuer Schuhladen sein, essen sollten wir bei McMiggles (mir ist nichts anderes eingefallen srii^^), ... (plappert immer weiter^^). „Beruhig Dich!“, sagte Chiaki entnervt. „ Okay lass uns zuerst ins Schuhgeschäft gehen ich brauch dringen neue Schuhe^^“, schlug Sango vor und los ging es. Sie durchforsteten jedes Geschäft und bekamen nach einiger Zeit Hunger, also machten sie bei McMiggles halt. „Ich bestell das Essen und ihr besorgt uns einen Platz “, sagte Chiaki. Doch das war gar nicht so leicht. Denn McMiggles war eins der beliebtesten Ziele der hungrigen Leute. „ Sango! Sango! “, rief jemand von hinten. Sango drehte sich um und entdeckte Miroku. Sofort strahlte sie. „ Komm Maron, dahinten sind Miroku, Ranma und Kouga!“ . °Kouga? °. Maron wurde rot. Sie eilten zu ihnen. „ Hey ihr süßen, na was läuft? mhh...bei eurer Figur könnt ihr es euch wirklich leisten Fastfood zu essen“. Maron bekam einen Rotschimmer auf die Wangen und Sango war nur genervt von seiner Baggerei. „Wollt ihr euch vielleicht zu uns setzen? Wie ich sehe ist es schwer hier einen Platz zu finden.“, fragte Miroku. „ Ähmn...ja gerne, danke. Aber wir haben noch jemanden im Schlepptau (sie klingt nicht begeistert). Du weist schon, der neue Mitbewohner (sie lacht ein wenig^^) .“ „Stimmt ja ^^ “, sagte Miroku und wurde rot, da ihm die Sache von heute morgen noch ein bisschen peinlich war. „Dahinten kommt er! “, sagte Maron. Chiaki guckte ein bisschen verdutzt als er die beiden Mädchen bei den Jungs stehen sah . „Haben die euch angemacht oder angefasst? ? ! “, fragte Chiaki ein wenig aggressiv. „Hey beruhig dich. Erkennst du Miroku nicht wieder? Heute morgen auf dem Balkon? Das sind unsere neuen nachbarn du Schwachkopf! “, erklärte ihm Sango. °Scheiße, peinlich° dachte Chiaki. (^^) „Jetzt lass uns essen“. Sie setzten sich und es herrschte eine Stille die

jedem von ihnen ein mulmiges Gefühl im Magen bereitete. „Und was habt ihr noch so vor?“, fragte Ranma um ein Gespräch einzuleiten. „Ach, so dies und das. Die meisten Geschäfte haben wir schon durchgenommen wie man an unseren Einkäufen sieht (tausende Tüten standen um sie herum^^)“, sagte Maron und wurde ein wenig rot. „Und was ist mit euch? Noch irgendwas besonderes geplant?“. „Nein nicht wirklich. Wie wärs, wenn wir alles zusammen zum See am Park runtergehen?“, fragte Ranma da alle fertig gegessen haben und nur noch so dasaßen. °Komisch, ich hab Ranma noch nie wirklich viel reden gehört (haben ja auch schon sooo viel geredet^^)° dachte sich Maron. „Ich find die Idee hervorragend!“, meinte Sango und so gingen sie alle miteinander runter zum See.

Die Sonne spiegelte sich in ihm wieder und ein paar Enten schwammen auf ihm. Ein Weg führte um den See herum, den sie alle gemeinsam gingen. Ganz vorne gingen Sango und Miroku. Weiter hinten Maron und Chiaki und ganz hinten Kouga und Ranma. „Sag mal wie läufsts eigentlich mit Akane, Ranma?“. „Wie solls da laufen? Sie hat sich bis jetzt nur per Telefon einmal gemeldet. Sie wollte morgen mal vorbei kommen“, sagte Ranma und wurde ein wenig verlegen. „Na dann stellt mal nichts unanständiges an!“, sagte Kouga und grinste frech.

Währenddessen bei Miroku und Sango...Sie schwiegen eine Zeit doch dann brach Miroku das Schweigen. „Du...du bist wirklich hübsch Sango“. Sofort lief sie knallrot an. Sie wusste nicht, was sie darauf sagen sollte. „Ich würde dich gern...besser kennenlernen...Wie wärs? hast du vielleicht irgendwann mal Zeit?“

„N...natürlich. (sie grinste ein wenig) Wie wärs mit morgen Abend?“, platzte es ihr heraus und wurde auch gleich wieder rot. Miroku bemerkte, dass es ihr ein wenig peinlich war, dass sie so offen war und grinste. „Ich würde sehr gern morgen Abend mit dir ausgehen“.

Sango freute sich innerlich wie ein kleines Kind auf morgen und konnte es kaum erwarten Maron davon zu erzählen.

Währenddessen bei Maron und Chiaki.... „Was hältst du von den Jungs?“ fragte Maron. „Sie scheinen ganz nett, aber dieser Kouga ist mir nicht geheuer...“. „Ach was? Weil er dir so ähnlich ist?“ sagte sie und grinste ihn frech an. „Genau“, sagte Chiaki ernst, sodass Maron nicht mehr grinste, „Pass auf, dass er dich nicht verletzt“. Maron, die ja sehr sentimental war stiegen die Tränen in die Augen. „Du bist so süüüüß!“, sagte sie und knuddelte Chiaki. „Jaja ich weis“, sagte er und es war wieder ein Grinsen auf seinem Gesicht zu finden.

Alle gingen noch eine Weile am See entlang und unterhielten sich über alles mögliche. Jeder sprach zur Zeit mal mit jedem und es wurde noch ein lustiger Abend.

Zu Hause bei den Jungs...

°Sango ist wirklich was besonderes...Ich bin schon so aufgeregt wegen morgen. Was soll ich anziehen? wie soll ich mich verhalten?? So hab ich mich noch nie bei einem Mädchen gefühlt° So viele Fragen schwirrten in Mirokus Kopf herum. Er versuchte zu schlafen und erwartete ganz sicher, dass er in seinen Träumen seinen Engel sehen würde. Er würde nur Sango sehen...

°Ich werde Maron flachlegen! Ja eindeutig. Sie ist hübsch und naiv. Das wird ein leichtes Spiel. Ich will einfach nur Spaß, was ist so falsch daran?° dachte Kouga und schlief mit diesen Gedanken ein.

Nur bei Ranma im Zimmer brannte noch Licht. Er lag in seinem Bett und hielt ein Foto in der Hand. Darauf waren er und ein Mädchen. Sie lachten und liefen Hand in Hand am Strand entlang. °Akane...° Dachte er und schlief ein...

